

Schaufenster und TV für Stadtmuseum

Göttingen. Mit einem Schaufenster in der Innenstadt für besondere Exponate, Live-TV von den Innenarbeiten und dem „Wissen der Vielen“ im Sinne einer Schwarmintelligenz will die Göttinger SPD das Städtische Museum während seiner umfangreichen Sanierung lebendig gestalten. Der Vorschlag im Rat bekam allerdings reichlich Gegenwind.

Die SPD wolle das Interesse der Bürger an ihrem Museum mit Fähnchen statt mit Qualität wecken kritisierte Marie Gerl-Plein (Grüne) in Anspielung auf eine Bankenwerbung. Besser wäre es, sie würde ihre bisherige Blockadehaltung gegen ein neues und zukunftsweisendes Konzept für die Göttinger Museumslandschaft aufgeben. Auf den ersten Blick habe der Vorschlag durchaus Charme, räumte Wilhelm Gerhardy (CDU) ein. Interessanter sei allerdings ein Blick zwischen die Zeilen des SPD-Antrages: Offenbar habe die Fraktion – entgegen ihrer bisherigen Haltung – inzwischen erkannt, dass der bisherige Standort des Stadtmuseum ein guter sei. Bei vier Enthaltung hat der Rat den Antrag abschließend zur weiteren Diskussion in seinen Kulturausschuss überwiesen. us